Ein handlicher, leicht reinzuhaltender Magenaspirator.

Von Dr. E. Fuld in Berlin, Spezialarzt für Magen-, Darm- und Zuckerkrankhe.

Der Apparat, dessen Anwendung aus der Abbildung ersichtlich ist, stellt einen Politzerballon dar, dessen konisches Ansatzstück fest auf einem größeren, herausnehmbaren Konus aufsitzt.¹⁾ Vorzüge des Apparates gegenüber dem L. Kuttnerschen, dessen Prinzip von mir übernommen ist, sind folgende: schnell und sicher funktionierender Verschlussmechanismus, glatte, leicht reinzuhaltende Flächen, geringe Zerbrechlichkeit, luftdichter Schluß (gesichert durch bloßes Auflegen des Fingers auf die Verschlussplatte) ohne Weichgummiplatte, Zusammensetzung aus nur zwei Stücken. Mit ihm teilt er die breite Zugänglichkeit seines Innenraums.

Die Leichtigkeit, mit der der Ballon an den großen Konus anzusetzen ist, gestattet es, den Konus vor der Einführung sogleich an den Magenschlauch anzuschließen, womit dessen völliges Hinunterschlucken unmöglich wird. Da er durch die breite Oeffnung im Augenblick gefüllt und ausgegossen ist, so kann man ihn auch zur Magenspülung benutzen. In diesen Anwendungsweisen hat sich mir der Aspirator während eines mehrmonatlichen Gebrauchs durchaus bewährt. Zur Reinigung des Innenraums empfiehlt sich die Verwendung einer Flaschenbürste, ebenso wie auch der Magenschlauch nach Gebrauch zweckmäßig mittels Durchziehens einer sogenannten Pfeifenbürste von den sich so leicht in den feinen Oeffnungen festsetzenden Bröckeln zu befreien ist, ehe man ihn sterilisiert.